



Jahresbericht des Fördervereins PRO ALPENBAHNKREUZ TERRA RAETICA

Geschätzte Mitglieder des Fördervereins PRO ALPENBAHNKREUZ TERRA RAETICA
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2023 war für den Förderverein Pro Alpenbahnkreuz Terra Raetica geprägt von intensiven Aktivitäten und bedeutenden Entwicklungen. Unser Einsatz für eine alpenquerende Bahnverbindung konnte auf verschiedenen Ebenen weiter vorangetrieben werden.

Schriftliche Interventionen beim Bund und den Kantonen

Ein erster wichtiger Schritt erfolgte am 13. März 2023, als wir Bundesrat Albert Rösti schriftlich auf die Chancen unseres Projekts aufmerksam machten. Das grenzüberschreitende Vorhaben Alpenbahnkreuz Terra Raetica birgt nicht nur touristische, verkehrstechnische und regionalwirtschaftliche Potenziale, sondern kann auch zur Integration der Schweiz in den europäischen Strommarkt beitragen. In Analogie zum geplanten Grimseltunnelprojekt bietet sich die Möglichkeit, Tunnelanlagen mit Hochspannungsleitungen zu kombinieren. Angesichts der laufenden Energieverhandlungen mit der EU könnte dieses Projekt für die Schweiz von erheblichem strategischem Interesse sein.

Parallel dazu richteten wir am gleichen Tag, dem 13. März 2023, ein Schreiben an Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen, um auch auf kantonaler Ebene für unser Vorhaben zu sensibilisieren.

Generalversammlung und Statutenänderung

Am 4. Juli 2023 fand in Chur unsere zweite Generalversammlung statt. Im kleinen Kreis kamen wir im Restaurant Rheinfels zusammen. Ein zentraler Punkt dieser Versammlung war die Statutenänderung zur steuerlichen Befreiung unseres Vereins.

Präsentation des Projekts vor Bundesrat und Nationalratskommission

Ein besonderes Highlight des Jahres war der 4. September 2023, als wir die Gelegenheit erhielten, unser Projekt vor Bundesrat Albert Rösti sowie der Nationalrätlichen Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen zu präsentieren. Unter der Leitung von Nationalratspräsident Jon Pult reiste die gesamte Delegation nach Scuol, wo wir unsere Vision und die Potenziale des Projekts erläutern konnten. Die Nationalratskommission hielt im Unterengadin eine Arbeitssitzung ab. Diese Zusammenkunft sorgte für breite Aufmerksamkeit in der Region und bot den Nationalpolitikern einen wertvollen Einblick in die lokalen Gegebenheiten sowie die grenzüberschreitenden Chancen des Projekts.

Medienresonanz und weitere Präsentationen

Die mediale Berichterstattung trug massgeblich dazu bei, das Thema im öffentlichen Diskurs zu halten. In mehreren Zeitungsartikeln wurde das Projekt ausführlich behandelt, was das Interesse auf politischer und gesellschaftlicher Ebene weiter verstärkte. Ein weiterer wichtiger Auftritt folgte am 23. September 2023, als unsere Vertreterin Valerie Favre Accola das Projekt bei der Landtagung der Pro Raetia in Bergün präsentieren konnte.

Würdigung und Ausblick

Am 3. Oktober 2023 erhielten wir ein Dankeschreiben vom Präsidenten der nationalen Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen, das die Bedeutung unseres Engagements unterstrich.

Rückblickend war das Jahr 2023 geprägt von wichtigen Weichenstellungen und konstruktiven Gesprächen auf nationaler und kantonaler Ebene. Die breite Unterstützung und die positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, unser Engagement für das Alpenbahnkreuz Terra Raetica mit voller Kraft fortzusetzen.

Für den Förderverein Pro Alpenbahnkreuz Terra Raetica

Scuol, im Dezember 2024



Dario Giovanoli
Präsident